



Zeit für Pflege

Unterstützen Sie unsere Petition!

Seite 12



CLEOMARKT

Tiertafel in Voitsberg

C.v. Hötzendorfstraße 29

Termine Seite 6

KPÖ



Besonders betroffen: Frauen und Kinder

KPÖ-Landtagsabgeordneter Alex Melinz deckt auf, wen die Kürzungen der Landesregierung am meisten treffen. Seite 8-9

Gewalt gegen Frauen stoppen!

In Österreich ist jede dritte Frau ab dem 15. Lebensjahr von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen, das sind nahezu 35% der weiblichen Bevölkerung. Mehr als jede vierte Frau musste eine Form von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz erfahren, mehr als jede fünfte Frau ist von Stalking betroffen. Besonders erschreckend ist, dass die Zahl an Morden an Frauen immens hoch ist. Im Jahr 2025 gab es 15 Femizide, heuer bereits zwei. (Stand 27.02.2026; Quelle: Statistik Austria, 2021)

Der Begriff Femizid bezeichnet die Tötung von Frauen und Mädchen, aufgrund ihres Geschlechts. Er macht sichtbar, dass viele Morde an Frauen nicht zufällig geschehen. Frauenfeindlichkeit und Frauenerniedrigung findet tagtäglich statt, besonders spürbar durch die digitale Gewalt in den sozialen Medien und auch bei Hass im Netz. Jede dritte Frau ist davon betroffen.

Gewalt an Frauen kann unterschiedliche Ursachen haben, letztendlich hat es aber immer damit zu tun, dass gewalttätige Männer glauben, dass die Frauen und oft auch die Kinder ihr Besitz sind und Machtmissbrauch und Kontrolle als „normale Männlichkeit“ sehen. Was kann man dagegen tun?

Es braucht eine echte Gleichstellungspolitik!

In unserer Bundesverfassung ist festgeschrieben, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind, in der Praxis sieht das allerdings nicht so aus: Frauen verdienen nach wie vor weniger als ihre männlichen Kollegen, haben schlechtere Aufstiegschancen und machen den überwiegenden Teil der unbezahlten Arbeit. Das treibt viele Frauen in die Abhängigkeit – deshalb sind sie auch weitaus öfter von Altersarmut betroffen als Männer. Weg mit dem „Gender Pay Gap“ – Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit!

Lücken und Defizite im Gewaltschutz beseitigen!

Österreich hat bereits im Jahr 2014 die „Istanbul-Konvention“ unterschrieben und sich damit verpflichtet, alles zu tun, um Gewalt an Frauen zu verhindern und gewaltbetroffene Frauen zu schützen und umfassend zu unterstützen. Die Empfehlungen der Konvention müssen nun auch endlich umgesetzt werden!

Gewaltschutz ausbauen!

Im Landtag Steiermark fordert die KPÖ unter anderem, dass die Nummer des Gewaltschutz-Hilfeteleons - **0800/20 44 22** – auf Milchpackungen gedruckt wird, um sie niederschwellig bekannt zu machen. Das Hilfetelefon ist eine rund um die Uhr erreichbare anonyme und kostenfreie Erstanlaufstelle zum Thema Gewalt in Beziehungen.

„Übergangswohnungen“ schaffen!

Sie stehen Frauen und ihren Kindern nach Gewalterfahrungen als sicheres Zuhause zur Verfügung, um einen Neustart in ihrem Leben vornehmen zu können. Sie bieten Schutzräume für sechs bis maximal zwölf Monate, dabei werden die Frauen vom Verein Frauenhäuser Steiermark und regionalen Beratungseinrichtungen unterstützt und begleitet. In der Weststeiermark gibt es aktuell nur eine Krisenwohnung im Bezirk Voitsberg, obwohl der Bedarf an solchen Unterkünften leider steigt. KPÖ-Gemeinderätin Sabine Wagner: „Zu wenig Übergangswohnungen bedeuten, dass Schutz und Sicherheit zur Glückssache werden. Die Politik muss endlich handeln, denn jede Frau hat das Recht auf ein gewaltfreies Leben. Dafür setze ich mich im Voitsberger Gemeinderat ein!“

HELFEN STATT REDEN!

Die **Teuerungskrise** hat auch viele **HaustierbesitzerInnen** schwer getroffen. Wir finden: Es soll trotzdem niemand gezwungen sein, seinen Liebling aus Kostengründen weggeben zu müssen. Darum haben wir von der **KPÖ** eine **Tiertafel gegründet**. Alle Menschen, die mit den Kosten des täglichen Lebens zu kämpfen haben, können bei uns vorbeikommen und sich **kostenloses Tierfutter** abholen.

Nächste Termine:

28. April 2026
30. Juni 2026
29. September 2026
1. Dezember 2026

Immer von 14 bis 17 Uhr
im Hildegard-Burger-Haus
Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 29, zwischen LKH und Spar

Spenden:

AT49 2083 9055 0133 5995
Spenden werden zu 100 Prozent für den Ankauf von Tierfutter verwendet.



KPÖ-Gemeinderätin **Sabine Wagner** mit ihrem **Cleo** – dem Namenspaten für den Cleomarkt!



**TIERTAFEL
IN VOITSBERG**
Kostenloses Tierfutter

Die hohen Kosten des alltäglichen Lebens machen es Ihnen schwer, Ihre **vierbeinigen Lieblinge** gut zu versorgen? Dann sind Sie beim **Cleomarkt** richtig. **Wir helfen Ihnen gerne!**

 **0677/64 02 25 13**  **cleomarkt@gmx.at**

Tag der offenen Konten

8.600 Euro für 81 Menschen in Notlagen: Dafür wurden die Polit-Bezüge der KPÖ-Mandatar:innen 2025 im Bezirk Voitsberg ausgegeben.

Die KPÖ legt jährlich öffentlich Rechenschaft über die Verwendung ihrer Polit-Bezüge ab. Seit 1998 behalten sich KPÖ-Mandatar:innen nur einen Teil ihrer Gehälter und helfen mit dem Rest in Not geratenen Menschen – so auch in Voitsberg. Am „Tag der offenen Konten“ haben Klubobfrau im Landtag Claudia Klimt-Weithaler, die Voitsberger Gemeinderätin Sabine Wagner sowie Sozialarbeiterin Andrea Prieschl-Hölmüller darüber berichtet, wie viel Geld im abgelaufenen Jahr Menschen in der Weststeiermark zugutegekommen sind und für welche dringenden Ausgaben die Mittel benötigt wurden.

Gelebte Solidarität: Hilfe, die ankommt

„Wir halten bis heute am Modell der Gehaltsobergrenze fest, weil wir keine Politik im Sinne großer Konzerne und Finanzinteressen betreiben. Denn wer sich mit seinem Einkommen weit von der Mehrheit der Bevölkerung entfernt, verliert zwangsläufig den Blick für die wirklichen Probleme der Menschen. So konnten wir mit unseren Polit-Bezügen heuer 81 Personen in der Weststeiermark mit 8.664 Euro unterstützen“, fasst KPÖ-Klubobfrau Claudia Klimt-Weithaler zusammen.

Beratungen als Leitfaden für politische Entscheidungen

Die vielen Gespräche in den Sprechstunden sind dabei mehr als bloße Einzelfallhilfe: Sie geben Einblick in die tatsächlichen Sorgen der Menschen und fließen in politische Entscheidungen ein. Die Belastungen nehmen leider spürbar zu. „Ein großer



Sabine Wagner, Claudia Klimt-Weithaler und Andrea Prieschl-Hölmüller (v.l.n.r.) am Tag der offenen Konten in Voitsberg.

Teil unseres Geldes fließt in die Unterstützung für den Lebensbedarf, weil sich die Menschen teilweise die Lebensmittel oder Miete einfach nicht mehr leisten können. Neben der finanziellen Unterstützung ist aber vor allem auch die Beratung ein zentraler Teil unserer Arbeit. Viele wissen gar nicht, welche Leistungen ihnen eigentlich zustehen würden – oder scheitern an bürokratischen Hürden. Genau hier versuchen wir anzusetzen und gemeinsam Lösungen zu finden“, betont die Voitsberger Gemeinderätin Sabine Wagner.

Gleichzeitig wächst der Reichtum weniger weiter an. Große Vermögen steigen, ohne dass ihr Beitrag zum Steueraufkommen im selben Ausmaß wächst. Diese Schieflage verschärft das Gefühl der Ungerechtigkeit. Wenn Menschen trotz Vollzeitarbeit kaum über die Runden kommen, läuft etwas grundlegend falsch. Der Tag der offenen Konten ist daher mehr als eine Bilanz. Er ist Ausdruck eines Politikverständnisses, das Solidarität, konkrete Unterstützung und die Sorgen der Menschen in den Mittelpunkt stellt.

KLEIDERSCHENKEREI



Ein Ort zum Tauschen, Finden und Begegnen

Die Kleiderschenkerei der KPÖ Voitsberg ist ein offener Ort für alle, die Kleidung weitergeben oder neue Stücke entdecken möchten. Nachhaltig und unkompliziert. Statt gute Kleidung im Schrank liegen zu lassen, bekommt sie hier ein zweites Leben.

Kostenlos stöbern und weitergeben

Bei unserer Kleiderschenkerei kannst du dich neu einkleiden – ohne Bezahlung und ohne Bedingungen. Es gibt eine große Auswahl an Secondhand-Kleidung für Groß und Klein. Besonders viel haben wir für Kinder – von Alltagskleidung bis zu wärmeren Sachen.

Mehr als nur Kleidung

Unsere Kleiderschenkerei ist auch ein Treffpunkt. Komm vorbei, stöbere in Ruhe, bleib auf einen Plausch oder lerne neue Menschen kennen. Hier geht es nicht nur um Kleidung, sondern auch um Begegnung und Austausch.

Nächster Termin: 14. April 2026

14-17 Uhr im Hildegard Burger Haus Voitsberg
C-v- Hötzendorfstraße 29a, 8570 Voitsberg

PFLEGE-PETITION

Keine Senkung des Pflege-Schlüssels!

FPÖ und ÖVP wollen den Personalschlüssel in steirischen Pflegeheimen noch weiter senken. Die Folgen wären dramatisch: weniger Zeit, Zuwendung und Sicherheit für die

Bewohner:innen und noch höherer Druck für die Pflegekräfte. Diese drohende Verschlechterung müssen wir gemeinsam verhindern!



WIR FORDERN:

1. Keine Verschlechterung des steirischen Personalschlüssels!
2. Keine Einsparungen und Angebotsreduktion auf dem Rücken der Pflege, der Bewohner:innen und der Angehörigen!
3. Einen Fahrplan bis 2030 zur kontinuierlichen Verbesserung des Personalschlüssels!

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Petition an den Landtag Steiermark gemäß § 110 Volksrechtegesetz.

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift



Ausgefüllte Listen bitte per Post an den *Landtagsklub der KPÖ Steiermark, Herrengasse 16, 8010 Graz* schicken oder in Ihrem KPÖ-Büro vor Ort abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontaktinformationen: Telefon: 0316/71 24 79 | E-Mail: pflege@kpoe-steiermark.at | Webseite: www.gute-pflege.at